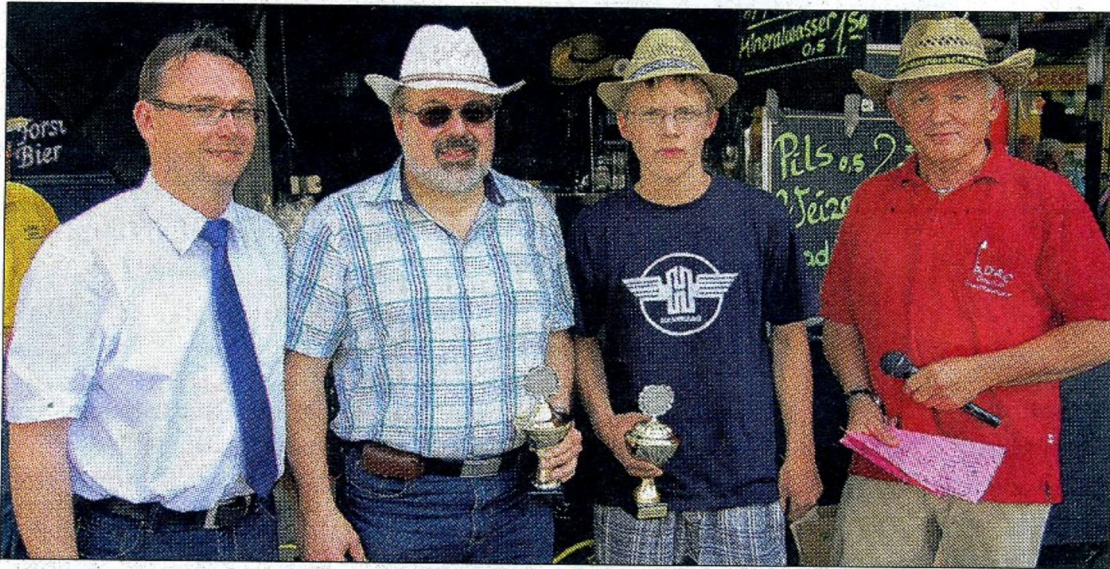


Bericht der Fränkischen Landeszeitung

07. Jun 10



Bezirksrat Herbert Lindörfer (links) und Sportleiter Hans Geltner (rechts) übergaben den Siegern der Gleichmäßigkeitsprüfung Volker Saunar (Zweiter von rechts) und Manfred Dauberschmidt (Zweiter von links) wertvolle Pokale.

pich“ an, obwohl es in der Nähe von Zumhaus noch einen Reifenwechsel gegeben hatte.

Großes Lob sprachen viele Teilnehmer dem Chef-Organisator, Sportleiter Hans Geltner, für die perfekte Ausarbeitung der Tour aus. Nachdem 77 Fahrzeuge – zwei Autos und ein Motorrad waren unterwegs liegengeblieben – das Ziel passiert hatten, schritt Hans Geltner, unterstützt von Bezirksrat Herbert Lindörfer, zur Siegerehrung. Für das jeweils älteste Fahrzeug bekamen die Besitzer schmutzige Pokale ausgehändigt. Bei den Automobilen war dies Heinz Schlosser aus Sachsen mit einem „Dixi“, Baujahr 1930, bei den Motorrädern Anton Ratgeb aus Sommerau mit einer „D-Rad-Motorclub“, Baujahr 1924, und bei den Traktoren Michael Rümmelein aus Feuchtwangen mit seinem „Schlüter AS 15“, Baujahr 1954.

Für die erfolgreichste Gleichmäßigkeitsprüfung wurden Volker Saunar aus Wörnitz auf einem Bulldog „Kramer K15“, Baujahr 1956, Friedrich Fetzer aus Wehlmäusel mit einem „Ford Capri“, Baujahr 1970, sowie Manfred Dauberschmidt aus Gerabronn mit einer Triumph, Baujahr 1976, ausgezeichnet. Herbert Lindörfer sprach abschließend von einer äußerst gelungenen Veranstaltung.

Er dankte dabei den vielen ehrenamtlichen Helfern für deren Einsatz.



Anton Ratgeb aus Sommerau wurde mit dem ältesten Zweirad bei der Tour, einem Motorrad aus dem Jahr 1924, im Ziel vom stellvertretenden ADAC-Vorsitzenden Dietmar Liebers in Empfang genommen. Fotos: Herrmann

Als weitere Attraktion durften die großen und kleinen Zuschauer ihre „Formel-eins-Tauglichkeit“ an einem Rennsimulator unter Beweis stellen.